

Stadt Verden
Herrn Bürgermeister Brockmann
Große Str. 40
27283 Verden

Fraktion im Rat der Stadt Verden
Rasmus Grobe - Fraktionsvorsitzender

Mail: r.grobe@gruene-verden-aller.de

Verden, den 09.12.2024

Antrag: Langfristige Investitionsplanung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Verden beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt für die Haushaltsberatungen 2025 bzw. 2026 eine längerfristige Investitionsvorschau zu erstellen.

Begründung:

In Vorbereitung der Haushaltsberatungen 2024 wurde deutlich, dass in den kommenden Jahren eine Vielzahl von Investitionen auf die Stadt Verden zukommen. Ein Teil davon - z.B. die Südbrücke - wurde in der mittelfristigen Investitionsplanung berücksichtigt - eine Reihe anderer Maßnahmen ist jedoch noch nicht beziffert bzw. es sind nur Planungskosten angesetzt - soweit wir dies überblicken, neben den durch vertiefte Planung zu ermittelnden Kosten für das Projekt Campus, unter anderem diese Projekte:

- Renovierung / Sanierung Stadthalle
- Turnhalle Lönsweg
- weitere Krankenhausfinanzierung
- weitere energetische Sanierung bei städtischen Gebäuden
- ZOB-Dach
- Kofinanzierung Städtebauförderung
- Innerstädtische Kita
- Hochwasserschutz Bollwerk
- Folgekosten Masterplan Grundschulen
- Nutzungskonzept Alleruferweg
- Feuerwehr Scharnhorst
- Achimer Str. Gehweg Nord
- Radweg Brunnenweg / Uhlemühlen
- Ausbau Blumenwisch
- ...

Bei weiteren anstehenden Investitionen finden sich zwar in der mittelfristigen Investitionsplanung Ansätze, allerdings ist gleichzeitig hinterlegt, dass diese Ansätze auf alten Kostenschätzungen

beruhen.

Spätestens der nächste gewählte Rat wird über große Investitionen zu entscheiden haben, die vermutlich nur über die Aufnahme von Krediten möglich sein werden. Diese werden über viele Jahre refinanziert werden müssen; auch die Abschreibungen schlagen sich im Ergebnishaushalt nieder.

Verantwortungsvolle und rationale Entscheidungen erfordern einen möglichst umfassenden Blick auf die Gesamtheit der geplanten Investitionen - sowohl auf der Ausgaben-, wie Einnahmenseite - um dann Priorisierungen vornehmen zu können. Es sollte daher für die kommenden Haushaltsberatungen seitens der Verwaltung der Versuch unternommen, zumindest grob geschätzt die Investitionen der nächsten Jahre - auch über die mittelfristige Finanzplanung hinaus - darzustellen. Eine erste Aussprache könnte im AK Haushalt erfolgen.

Natürlich kann eine solche Darstellung überall dort, wo es noch keine Planung gibt, nur eine grobe Schätzung sein - aber selbst die Darstellung einer solchen Schätzzahl wäre ehrlicher als - wie jetzt - gar keine Zahlen zu hinterlegen.

Bei Investitionsvorhaben, bei denen klar ist, dass sie getätigt werden müssen und es auch schon Grundsatzbeschlüsse gibt, sollte die Verwaltung zumindest die Vorplanungen soweit vorantreiben, dass belastbare Kostenprognosen möglich sind. Sofern dafür Planungsmittel nötig sind, sollten diese im nächsten Haushalt angemeldet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Rasmus Grobe
im Namen der Fraktion